

Antrag Entscheidendes Gremium: Error! Bookmark not defined.	Datum: Error! Bookmark not defined.
Error! Bookmark not defined.	
Beratungsfolge: <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Datum Gremium Zuständigkeit </div> Error! Bookmark not defined.	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft unterstützt den Erhalt der „Alten Zuckerfabrik“ als kulturellen Veranstaltungsort. Der Oberbürgermeister wird dazu beauftragt, die stadtplanerische Zulässigkeit des Projekts „Alte Zuckerfabrik“ als Veranstaltungsstätte in Rostock herzustellen.

Sachverhalt:

Die „Alte Zuckerfabrik“ ist ein wichtiger kultureller Veranstaltungsort in Rostock mit überregionaler Bedeutung.

Die Aktivitäten am Kulturstandort „Alte Zuckerfabrik“ umfassen ein breites Spektrum. Neben Konzerten werden insbesondere Freiräume für Künstler in Form von Proberäumen, Ausstellungen und einer Kunstwerkstatt angeboten.

Die Alte Zuckerfabrik arbeitet unabhängig von öffentlicher Förderung.

Standorte derartiger Kultureinrichtungen sind immer mit Beeinträchtigungen verbunden, daher gibt es im Stadtgebiet nur wenige geeignete Standorte. Die Lage der „Alten Zuckerfabrik“ bietet noch vergleichsweise günstige Voraussetzungen.

Der gesamte Kulturstandort „Alte Zuckerfabrik“ versteht sich als Kulturinstitution im Sinne der kulturpolitischen Leitlinien der Hansestadt Rostock, die sich insbesondere auch der kulturellen Bildung verschrieben hat. Folgende Zitate aus den kulturpolitischen Leitlinien der Hansestadt Rostock stehen als ergänzende Begründung des Antrages für sich:

„Rostocks Kulturlandschaft zeichnet sich durch die Breite der Angebote aus. Dabei spielen die Freien Kulturträger eine wesentliche Rolle, sie prägen das kulturelle Klima in einer Großstadt entscheidend und stellen den kulturellen Humus der Stadt dar. Sie stehen für Innovation und Kreativität, die es zu erhalten und zu fördern gilt.“
„Eine moderne Kulturentwicklung muss kulturellen Innovationen und neuen Kulturtechniken Raum geben. Die Rostocker Kulturpolitik hat daher für ihr urbanes Gemeinwesen Strategien zur Integration der sich verändernden Kulturformen in die Stadtkultur zu entwickeln.“

.....
 gez. Simone Briese-Finke
 Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

.....
 gez. Eva-Maria Kröger
 Fraktion DIE LINKE.

